

## Bella Italia – Geschäfte mit Italien

Von Stella | 23. September 2010 | 0 Comments

0 Gefällt mir 1 2 retweet

Wunderschöne Landschaften, Mittelmeer, Sonne, Strand, 1000jährige Kultur oder auch Rimini – das sind wahrscheinlich die ersten Gedanken, die man hat, wenn man an [Italien](#) denkt.

Viele kennen Italien als beliebtes **Urlaubsland**, wo man seine Arbeit lieber einmal vergessen möchte, als über mögliche neue Vertragspartner nachzudenken. Dabei wird die **Zahl der Neugründungen** und die wirtschaftliche Entwicklung deutlich unterschätzt. 2003 entfielen auf Italien im europäischen Vergleich **23,1 Prozent der Neugründungen**. Da es in Italien zusätzlich keinen **Fachkräftemangel**, sondern eher einen **Fachkräfteüberschuss** gibt, sehen sich mittlerweile viele italienische Fachkräfte auch nach Vertragspartnern im Ausland um. Das sieht man auch auf der Online-Vermittlungsplattform [twago.de](#): Mittlerweile haben sich knapp **1000 italienische Experten** aus den drei Bereichen Web und Programmierung, Design und Medien sowie Unternehmensservices angemeldet. Es lohnt sich also, seinen Blick auf Italien etwas zu erweitern.



Wirtschaftliches Zentrum: Mailand

Die viele Sonne in Italien schlägt sich auch auf das Gemüt der Bewohner der Halbinsel nieder. Meistens wird man freundlich empfangen und die **herzliche Art der Italiener** macht es einem leicht, sich einzufinden. Auch bei der Zusammenarbeit legen Italiener viel Wert auf Harmonie zwischen den Geschäftspartnern.

Dabei sollte man die **Zusammenarbeit** hinsichtlich **Kommunikation und Arbeitsaufwand** allerdings auch nicht unterschätzen. Italiener lieben es zu reden und ihre Meinung kann sich sehr schnell ändern. Das spürte zum Beispiel Air France während der Übernahmeverhandlungen von Alitalia 2008. Die Vertreter von Air France brachen die Verhandlungen zeitweise sogar genervt ab und ließen die Italiener verduzt zurück. Und wer während der Mittagszeit versucht, seinen Geschäftspartner zu erreichen, könnte enttäuscht werden: Diese Zeit verbringen viele Italiener eher mit der Familie am Mittagstisch oder mit Freunden an einem schattigen, kühlen Ort. Eher selten trifft man sie zu der Zeit im Büro.

Generell sollte man auf vertragliche Verbindlichkeiten achtgeben und auch ein perfektes Englisch kann man nicht voraussetzen, sodass man sich auf **intensive und langdauernde Kommunikation** vorbereiten sollte.

Wenn man sich allerdings auf die Kommunikationsfreude der Italiener einlassen kann und selber Spaß daran hat, steht einer **erfolgreichen Zusammenarbeit** nichts im Wege. Entgegen mancher Meinungen legen Italiener viel Wert auf Bildung und Kultur; in Bologna steht die älteste Universität in Europa, Italien ist Geburtsland von wichtigen Persönlichkeiten wie Galileo Galilei und Niccolò Machiavelli, die Renaissance und der Humanismus erlangten in Italien ihren Höhepunkt.

Trotz der offenen und herzlichen Art der Italiener sollte man allerdings auch einige Dinge beachten, damit der **geschäftliche Ausflug** nicht zum **Fauxpas** wird. Die Heimatliebe sollte nicht unterschätzt werden und das Nord-, Südgefälle ist nicht zu vergleichen mit dem West-, Ostkonflikt in Deutschland. Außerhalb Italiens sind Italiener stolz auf Italien, innerhalb Italiens sind sie stolze Vertreter ihrer jeweiligen Region. Die erste Frage, die einem gestellt wird, nachdem man sich vorgestellt hat, ist: „Di dove sei?“ Wo kommst du her? Einen Norditaliener zum Süditaliener zu machen sollte man daher am besten vermeiden.

Auch beim **Smalltalk** sollte man sich beim ersten Treffen nicht an zu gewagte Themen begeben. Gerne reden Italiener über ihr Land („bella italia“), die Sonne, die Gastronomie und die Gastfreundschaft.

**Politik** allerdings ist in allen Ländern ein schwieriges Thema, in **Italien** sollte man sich als Außenstehender noch stärker zurückhalten. Berlusconi ist auch in Italien umstritten und polarisierend und die Parteien sind stark links oder rechts geprägt, eine „Mitte“ findet man in Italien nur schwer. Auch die Mafia ist ein **ungeliebtes Thema** und die meisten Italiener möchten am liebsten vergessen, dass es so etwas in Italien überhaupt gibt, zumindest möchten sie nicht auf diese reduziert werden, weswegen sie schnell empfindlich bei diesem Thema reagieren.

Wer **Fußballfan** ist, kann sich auf heiße Diskussionen vorbereiten. Italiener lieben Fußball und ihre Nationalmannschaft (zumindest bis 2010), Fußballspiele sind immer noch Straßenfeger in Italien: Bei Inter Mailand gegen AC Mailand oder Juventus Turin sind die Straßen größtenteils leer.

Weitere interessante Artikel:

[Virtuelle Zusammenarbeit – Kooperation ohne Grenzen](#)

[Motivation – der Katalysator für den persönlichen Antrieb](#)

Jetzt **DIENSTLEISTER** oder **AUFTRAGGEBER** finden >

### DIVERSITY AWARD



### SOCIAL MEDIA

Unsere Facebook Seite  
2,326 Fans

Folgen Sie uns auf Twitter  
3,513 Follower

Alle Artikel via RSS

### GASTAUTOR WERDEN!

**Wir suchen Gastautoren für regelmäßige oder einmalige Artikel.**

[Jetzt Gastautor werden!](#)

### UNSERE BELIEBTESTEN ARTIKEL

- Finanzierung von Start-Ups – Worauf sollten Gründer achten
- [twago wird zusammen mit Angela Merkel ausgezeichnet und gewinnt „Deutschen Diversity Preis“!](#)
- Scheinselbständigkeit als Risiko für den Unternehmer
- 6 Erfolgsfaktoren für KMU-Websites
- Die Komplexität des Google-Suchalgorithmus und die Unwichtigkeit des PageRank

### TWAGO FACEBOOK-PAGE

[twago.com](#)  
Like

2,326 people like [twago.com](#).

 Piero	 Marcus	 Felu	 Rosemary
 Daniel	 Katja	 Arndt	 Harry

### TWAGO AUF TWITTER

#### BLOGROLL 01

- [Ragazzi Group](#)
- [Magazin zur Existenzgründung](#)
- [FastBill Blog](#)
- [best-practice-business](#)
- [Selbständig 2.0](#)
- [Tipps für Selbständige](#)
- [Immobilien](#)

#### BLOGROLL 02

- [Webentwickler Blog](#)
- [IMA – der IT Blog](#)
- [Handy Forum](#)
- [Seo Blog](#)
- [Investitionsgüter im Internet](#)
- [Studentenblog](#)
- [Bewerbungsmappen kaufen](#)

#### THEMEN

#### ARCHIV